

„Dreist-Show“ im klag: Frauenpower und Klamauk mit Niveau / Flug-Comedy-Revue: Hits der 60er bis 80er hinreißend verulkt / Hochzeit über den Wolken



Die Flugbegleiterinnen der „Dreist-Show“ sorgen für Stimmung im klag. Antje Schumacher (Mitte) stammt aus Gaggenau. Foto: mhr

## Bei „reiherair“ gibt's Bonusmeilen

**Gaggenau** (mhr) – Als der Flug 333 nach Las Vegas aufgerufen wird, befinden sich die klag-Passagiere bereits an Bord. Hektisch und in Eile zerren die drei Flugbegleiterinnen im adretten Stewardessen-Einheitsdress ihre Trolleys durch die dicht besetzten Reihen. Nun ist auch die Bordcrew komplett und die Music-Revue-Flugreise mit „reiherair“ unter dem Decknamen „Dreist-Show“ kann beginnen.

Unterschiedlich dreist bereitet das Stewardessentrio die Passagiere auf etwaige Turbulenzen vor: Das Flugküken Miss Elly Olé (Sissi Gouveia aus Durmersheim) überspielt seine Angst mit besonders forschem Auftreten, aber stimmstark. Miss Desirée Spekt (Julia Vukelic) – die Damenhafte – enthüllt im wenig damenhaften Feldwehlon Soulfieher. Derweil nestelt Frau Irmgard Bohne (Antje Schumacher aus Gaggenau), ihres Zeichens belatzhostes Alt-68er-Ökopflänzchen, verlegen

in ihrem gehäkelten Beautycase und wirbt klangvoll für Frieden und Liebe. Bei so gegensätzlichen Charakteren sind Zickenterror und Sticheleien natürlich unvermeidlich.

Die vierköpfige Piloten-Combo (Gitarrist Norbert Moritz, Neu-Keyboarder Tobi Reiss, Bassist Stefan Rupp, Drummer Jean-Michel Heiby) bleibt jedoch bei aller Kabbelei gelassen und handhabt versiert ihr Instrumentarium. Auch für Abwechslung und kurzweilige Unterhaltung während des Flugs ist weitreichend gesorgt, nicht zu vergessen die mehr oder weniger unfreiwillige Publikums-hochzeit über den Wolken. Neben den vorgeschriebenen Brechtüten hält das „Dreist“-Trio eine musikalische Flug-Comedy-Revue mit Evergreens und Rock-Pop-Hits von den 60ern bis 80ern für die Passagiere bereit. Sogar echte „Lollipops“, die im Verbund mit einem saten dreistimmigen Chorus angeboten werden. Auch

sonst lässt das Bordprogramm keine Wünsche offen. Schminktippis gibt es gratis dazu, wenn Miss Olé und Miss Spekt „Bei mir biste scheen“ trällern und Frau Bohne nebenher aufpodern. Dem Gospel-Charme der drei Flugbegleiterinnen erliegt selbst der zusätzlich an Bord geholte Käpt'n Christian Schmitt.

Die Gemeinde der Passagiere wiederum wird mit einem Comedian-Harmonists-Medley auf Touren gebracht, in dem der „kleine grüne Kaktus“ als Punk-Version noch mehr stachelt.

Die Songs, darunter auch Trickfilm- und Filmklassiker, werden szenisch und choreografisch hinreißend verulkt, mit putzigen Kostümen optisch angereichert und gesänglich im Stile der Andrew Sisters aufbereitet. Über komödiantisches Talent verfügt jede der drei Grazien, allen voran das Gaggenauer Gewächs Antje Schumacher. Der leichtfüßige Klamauk fungiert jedoch in erster Linie als Transportmittel für drei Super-

stimmen. Die Mischung ist geglückt, der Spaß des Gesangstrios an der „Dreist-Show“ ist offensichtlich.

Entstanden ist das „Fun-Projekt“ in Zusammenarbeit mit Norbert Moritz, Gründer und Kopf der Durmersheimer Funk- und Soulband „Moritz“. Er arrangiert die Songs, die Komik-turbulenzen steuern seine einstigen, auch anderweitig banderproben Frontsängerinnen in eigener Regie bei. Kurzum: Ganz schön dreist die Summe der Flug-Turbulenzen bei „reiherair“, aber absolut bonusmeilentauglich, weil musikalisch gepfeffert und sehr vergnüglich. Bei der besagten Fluglinie dienen Brechtüten übrigens ausschließlich zum Ablachen. Frauenpower gemäß dem „Dreist“-Credo „Klamauk mit Niveau“, drei Vollblutsängerinnen und eine Vollblüter-Liveband – mit diesen Referenzen empfiehlt sich „reiherair“ auch für weitere musikalische Flugreisen wärmstens.